

Zeitschrift: Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung

Band: - (1994)

Heft: 14a

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR HÖHLENFORSCHUNG (SGH) • SPELÄOLOGISCHE KOMMISSION DER SCHWEIZERISCHEN AKADEMIE DER NATURWISSENSCHAFTEN

10. Nationaler Kongress für Höhlenforschung 6. – 8. Oktober 1995 in Breitenbach (Regio Basiliensis)

1. ZIRKULAR



Unser Nationalkongress hat sich mehr und mehr zu einem Kongress mit starker europäischer Beteiligung entwickelt. Später

stens seit Charmey, wo Freunde aus mehr als 12 Ländern vertreten waren, wurde vielen bewusst, wie wichtig grenzüberschreitende Kontakte sind. Deshalb möchten wir besonders auch unsere Höhlenfreunde aus dem Ausland zu der Teilnahme an unserem alle vier Jahre stattfindenden Kongress einladen.

Grundsätzlich ist der Kongress für alle Höhlen- und Stollen-Interessierte offen.

SGH Basel und AGS Liestal

Ein Kongressort stellt sich vor

Regio Basiliensis: Das Dreiländereck zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz zeichnet sich durch kulturelle und landschaftliche Vielfalt aus: die Hügellandschaft der Oberrheinischen Tiefebene und des Elsasses, die Kalkplateaus des Dinkelbergs und des Tafeljuras und die langgezogenen Ketten des Faltenjuras.

Laufental: Südlich von Basel windet sich der Flusslauf der Birs durch die nördlichsten Ketten des Faltenjuras. Die reizvolle Landschaft ist charakterisiert durch tief eingeschnittene Täler und Klusen, die sich bei Laufen zu einer fruchtbaren Ebene ausweiten.

Breitenbach befindet sich am Rande dieser Ebene, 25 km vor den Toren der Stadt Basel. Die vorhandene, moderne Infrastruktur erlaubt es, alle Aktivitäten am selben Ort durchzuführen.

Karst und Höhlen: In unmittelbarer Nachbarschaft erstreckt sich ein Waldkarstgebiet mit ausgeprägten Karstphänomenen und Höhlen. Die Höhlen des

Laufentals werden 1994 im Rahmen des dritten Bandes des Speläologischen Inventars der Schweiz veröffentlicht und ins Kongress- und Exkursionsprogramm eingebaut.

Das Kongressprogramm

Vorkongress: Mittwoch bis

Donnerstag, 4.–5. Oktober 1995

- Spezial-Veranstaltungen zu speziellen Themen. Ein Schwerpunkt wird das Thema «Was seranalyse in der Höhlenforschung» bilden. Wir halten uns für weitere Vorschläge offen.
- Zweitägige Exkursion in die Minen der weite ren Umgebung von Basel.
- Kleinere, themenbezogene Exkursionen in der näheren und weiteren Umgebung mit Einbe zug der urgeschichtlichen Fundstellen. Die Exkursionen sind als Ergänzung zum Speläologischen Inventar des Laufentals gedacht, das vor dem Kongress veröffentlicht wird.

Hauptkongress: Freitag bis Sonntag, 6.–8. Oktober 1995

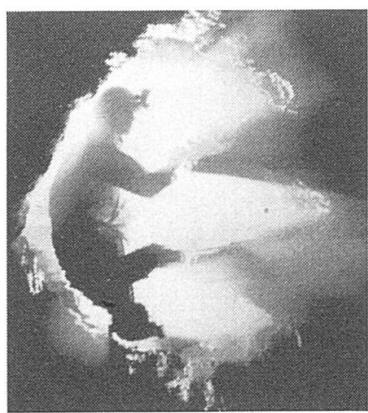
- Vorträge über laufende Forschungen, Expeditionsergebnisse, über Material und Technik, wissenschaftliche Arbeiten und vieles mehr
- Vortragsblock der Gesellschaft für Historischen Bergbau
- Vortragsblock der neu gegründeten UIS-Kommission Archäologie in der Höhlenforschung
- Diskussionen zum Thema Höhlensedimente und Paläoklima
- Ausstellungen und Posters
- Wettbewerbe
- Kolloquien und Diskussionsrunden
- Dia-, Film- und Videovorstellungen
- Am Samstagabend das traditionelle Bankett
- Tagung des Vorstandes der Internationalen Union für Speläologie (UIS) (Vorbereitung für den internationalen Kongress).

Nachkongress: Montag bis Mittwoch, 9. – 11. Oktober 1995

- Größere und kleinere Exkursionen und Camps im Jura, im Gebiet des Dinkelbergs (D) und in den Voralpen (Region Hohgant – Sieben Hengste).

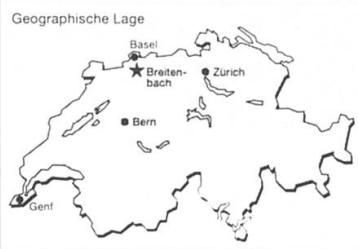
Frühere Kongresse haben gezeigt, dass vor lauter Aktivitäten kaum mehr Zeit für die Auffrischung persönlicher Bekanntschaften blieb. Wir möchten diesem Mangel begegnen, indem wir:

- den Freitag nachmittag in das eigentliche Kongressprogramm einbeziehen,
- für später Anreisende den bisherigen Kongressablauf am Samstagmorgen zusammenfassen,
- die Aktivitäten in Blöcke zusammenfassen, zwischen welchen genügend Zeit für persönliche Kontakte bleibt.



Versturzquelle im Kaltbrunnental

Foto: Urs Widmer



Ihr Beitrag zum Gelingen des Kongresses

Wir, die Sektionen Basel und die Arbeitsgemeinschaft für Speläologie in Liestal, sind für die Infrastruktur und den reibungslosen Ablauf des Kongresses besorgt.

Die Kongressaktivitäten jedoch sind in starkem Ausmass von Ihren Beiträgen abhängig. Dazu gehören:

- Vorträge: Vorstellung der letzten Entdeckungen, Tips zu Material und Technik, Höhenschutz, Fachvorträge zu Höhlen und historischem Bergbau u.a.m.
- Posters: Es wird genügend Wandfläche zur Verfügung stehen.
- Ausstellungen: Räumlichkeiten sind vorhanden.
- Informations- und Verkaufsstände: Material, Bücher etc.
- Film-, Dia- und Videoprojektionen: Infrastruktur vorhanden.
- Wettbewerbe: Fotos, Erfindungen etc.
- Kolloquien, Diskussionsrunden, Seminare, Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen: hauptsächlich während des Vorkongresses, teilweise auch in den Hauptkongress einbaubar.

Wir zählen auf Ihre Beiträge!

Die Anmeldung für Vorträge, Posters, Film- und Diaprojektionen und Stände kann mit dem zweiten Zirkular, welches anfangs 1995 verfügbar ist, erfolgen. Hingegen sind wir froh, wenn weitergehende Vorschläge (Diskussionen, Seminare etc.) möglichst frühzeitig an das Organisationskomitee gelangen.

Kontaktadresse:

Schweizerische Gesellschaft für Höhlenforschung,
Sektion Basel, Postfach, CH-4003 Basel, Schweiz

Ja

ich interessiere mich für den 10. Nationalen Kongress für Höhlenforschung und wünsche, das zweite Zirkular zu erhalten.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

Land: _____

Ich möchte gerne zu folgenden Themen etwas beitragen:



**SGHB
SSHM
SSSM**

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHE BERGBAUFORSCHUNG
SOCIÉTÉ SUISSE D'HISTOIRE DES MINES
SOCIETÀ SVIZZERA DI STORIA DELLE MINIERE

MINARIA HELVETICA

ist das Organ der SGHB
und wird den Mitgliedern gratis
zugestellt.
Auflage : 650
Paulusdruckerei Freiburg

Jahresbeitrag der Gesellschaft
Fr. 30.-- (PC 80-27704)

Für alle Korrespondenz:

Prof. S. Graeser
Naturhistorisches Museum
Augustinergasse 2
CH-4001 Basel

Vorstand der Gesellschaft:

Präsident:
Dr. H.-P. Bärtschi (Winterthur)
Vizepräsident:
Dr. Vincent Serneels
Sekretär:
Prof. Dr. Stefan Graeser (Basel)
Kassiererin:
Verena Obrecht-Schaltenbrand
(Frenkendorf)
Redaktor:
Walter Fasnacht (Herrliberg)
Beisitzer:
Eduard Brun (Dübendorf)
Dr. Rainer Kündig (Zürich)
Nicolas Meisser (Lausanne)
Hans-Peter Stolz (Pratteln)

est le bulletin de la SSSH
il sera envoyé à titre gratuit aux
membres de la société.
Tirage: 650
Imprimerie Saint-Paul, Fribourg

Cotisation annuelle
Fr. 30.-- (CP 80-27704)

Pour toute correspondance:

Prof. S. Graeser
Naturhistorisches Museum
Augustinergasse 2
CH-4001 Basel

Composition du comité:

président:
Dr. H.-P. Bärtschi (Winterthur)
vice-président.
Dr. Vincent Serneels
secrétaire:
Prof. Dr. Stefan Graeser (Basel)
caissière:
Verena Obrecht-Schaltenbrand
(Frenkendorf)
rédacteur:
Walter Fasnacht (Herrliberg)
membres:
Eduard Brun (Dübendorf)
Dr. Rainer Kündig (Zürich)
Nicolas Meisser (Lausanne)
Hans-Peter Stolz (Pratteln)

P. P.
1700 Fribourg 1